

RS OGH 1950/9/27 3Ob466/50, 8Ob118/64, 8Ob124/70, 1Ob221/71, 7Ob86/73, 4Ob544/75, 6Ob103/75, 5Ob618/

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 27.09.1950

Norm

ABGB §535

ABGB §553

Rechtssatz

Zur Auslegung einer letztwilligen Verfügung (Testament oder Kodizill).

Entscheidungstexte

- 3 Ob 466/50
Entscheidungstext OGH 27.09.1950 3 Ob 466/50
EvBl 1951/35 S 67
- 8 Ob 118/64
Entscheidungstext OGH 14.04.1964 8 Ob 118/64
- 8 Ob 124/70
Entscheidungstext OGH 02.06.1970 8 Ob 124/70
Beisatz: Die Auslegung letztwilliger Erklärungen hat nach dem Willen des Erblassers zu geschehen. (T1) = JBl 1971,41 = EvBl 1971/34 S 69 =
NZ 1971,123
- 1 Ob 221/71
Entscheidungstext OGH 26.08.1971 1 Ob 221/71
- 7 Ob 86/73
Entscheidungstext OGH 06.07.1973 7 Ob 86/73
- 4 Ob 544/75
Entscheidungstext OGH 24.06.1975 4 Ob 544/75
Beisatz: Die durch den Inhalt der letztwilligen Verfügung zum Ausdruck gebrachte Absicht ist nach dem wahren Willen des Erklärenden zu beurteilen. (T2)
- 6 Ob 103/75
Entscheidungstext OGH 21.08.1975 6 Ob 103/75
Beis wie T1

- 5 Ob 618/76
Entscheidungstext OGH 22.06.1976 5 Ob 618/76
Beis wie T1
- 6 Ob 606/77
Entscheidungstext OGH 23.05.1977 6 Ob 606/77
Beisatz: Bei der Beurteilung, ob ein Testament oder ein Kodizill vorliegt, darf man nicht am Buchstaben haften bleiben, sondern muss dem vermeintlichen Willen des Erblassers gerecht werden. (T3) = NZ 1978,208
- 7 Ob 675/80
Entscheidungstext OGH 02.10.1980 7 Ob 675/80
Auch; Beis wie T2
- 5 Ob 714/80
Entscheidungstext OGH 16.12.1980 5 Ob 714/80
Beis wie T1
- 5 Ob 780/80
Entscheidungstext OGH 20.01.1981 5 Ob 780/80
Beisatz: Auslegung dahin, dass möglichst der vom Erblasser angestrebte Erfolg eintritt. (T4)
- 1 Ob 529/81
Entscheidungstext OGH 18.11.1981 1 Ob 529/81
Beis wie T4; Beisatz: Eine solche Erforschung des vermuteten Willens des Erblassers ist aber jedenfalls dann entbehrlich, wenn das zum Nacherben berufenen Institut für Krebsforschung der Universität Wien im Zeitpunkt des Nacherbenfalls bereits Rechtspersönlichkeit erlangt hat. (T5)
- 6 Ob 885/82
Entscheidungstext OGH 15.12.1983 6 Ob 885/82
Beisatz: Bei der Erforschung des Willens des Erblassers sind grundsätzlich alle Umstände zu berücksichtigen (Welser in Rummel ABGB Rdz 8 zu §§ 552, 553; Ehrenzweig/Kralik 121 f). (T6)
- 9 Ob 71/00g
Entscheidungstext OGH 15.03.2000 9 Ob 71/00g
Beisatz: Ob neben einer Erbseinsetzung eine davon unabhängige Erbsausschließung anzunehmen ist, ob sich diese auch auf die Deszendenten bezieht, ist durch Auslegung zu ermitteln. (T7)
- 7 Ob 17/99x
Entscheidungstext OGH 07.04.2000 7 Ob 17/99x
Vgl auch
- 5 Ob 158/04b
Entscheidungstext OGH 28.09.2004 5 Ob 158/04b
Beis wie T1; Beis wie T2; Beis wie T4
- 9 Ob 88/04p
Entscheidungstext OGH 03.08.2005 9 Ob 88/04p
Beis wie T1
- 2 Ob 190/08t
Entscheidungstext OGH 05.03.2009 2 Ob 190/08t
Beis wie T1; Beis wie T2; Beis wie T4; Beisatz: Es gilt die Willenstheorie. (T8)
- 3 Ob 61/09f
Entscheidungstext OGH 22.04.2009 3 Ob 61/09f
Auch; Beis wie T1; Beis wie T2
- 2 Ob 20/12y
Entscheidungstext OGH 08.03.2012 2 Ob 20/12y
Vgl; Auch Beis wie T2; Auch Beis wie T3
- 2 Ob 151/18x
Entscheidungstext OGH 24.09.2018 2 Ob 151/18x
Auch; Beis wie T1; Beisatz: Es kommt auf den Zeitpunkt der Verfügung an. (T9)
- 2 Ob 190/19h

Entscheidungstext OGH 30.01.2020 2 Ob 190/19h

Beis wie T1; Beis wie T2; Beis wie T8

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1950:RS0012238

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

31.03.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at